

Vorschlag für eine kurze Liturgie zum
Klimagebet anlässlich „Fridays For Future Global“
 am 29.11.2019



Gebet zur Eröffnung¹

Gott,
 du erhörst unsere Klagen.
 Wir wissen: Du bist mit allen, die sich nach einer heilen Welt sehnen.
 Du stärkst diejenigen, die heute und Freitag für Freitag aufstehen, für den Schutz des Klimas, hier und überall auf deiner Welt.
 Du gibst denen, die sich machtlos fühlen angesichts der wirtschaftlichen Interessen von großen Konzernen, den Mut, nicht aufzugeben und weiter den Mund aufzumachen.
 Du bist auf der Seite derer, die sich einsetzen für Gerechtigkeit und Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.
 Gott, du bist ein Freund des Lebens.
 Gott, du bist das Leben.
 Sei bei uns, Gott. Stärke uns im Einsatz für das Leben.
 Amen.

Erklärung zum Grund und Anlass für diese Andacht²

Zum zweiten Mal ruft die Bewegung „Fridays For Future“ zu einem globalen Aktionstag auf. Vor beinahe zwei Monaten, während Millionen Menschen am 20. September auf den Straßen gestreikt haben, hat die Bundesregierung ein Klimapaket vorgelegt, dessen Maßnahmen jedoch nicht ausreichend sind.

Dabei haben wir keine Zeit mehr abzuwarten und brauchen mutiges Handeln statt einem unentschlossenen „weiter so“.

Schon jetzt müssen wir, aber vor allem die Menschen im globalen Süden, die drastischen Folgen der Klimakrise erleben. Klimakrise, das heißt: das größte Artensterben in der Geschichte der Menschheit, immer häufiger auftretende Extremwetterereignisse, die Zerstörung der Lebensgrundlagen weltweit. Klimakrise, das heißt auch: steigende Meeresspiegel, neue Epidemien, zunehmende Waldbrände. Und das heißt: Nahrungsmittelengpässe, Fluchtbewegungen, Dürren und Überflutungen, in einem Ausmaß, das bislang unvorstellbar scheint.

Um das zu verhindern gehen heute weltweit Millionen von Menschen aller Generationen auf die Straßen und protestieren gegen das „weiter so“ der großen Konzerne, der Politik und unseres westlichen Lebensstils.

Als Christen verstehen wir uns als Teil der Schöpfung, als Teil dieser Welt. Unseren Auftrag in der Schöpfung ist es, sie „zu bebauen und zu bewahren“ (Gen. 1, 26 – 28). Dabei wissen wir um unser eigenes Versagen und darum, dass wir diesem Auftrag oft selbst nicht gerecht werden.

Wir treten in dieser Andacht vor Gott, um ihn zu bitten, diese Erde trotz unseres Versagens zu schützen und zu erhalten. Wir treten vor Gott, um uns selbst in seiner Gegenwart zu wandeln und zu erneuern.

¹ In Anlehnung an Pfarrerin Martje Mechels in: „Nachhaltig durch das Kirchenjahr“ EKD 2019: S. 84. Online im Internet: URL: https://www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/fileadmin/kfk_redaktion/pdf/Projekte/materialien_nachhaltigkeit_2019.pdf

² Teilweise zusammengefasst aus dem Aufruf von Friday For Future zum Aktionstag am 29.11.2019. Der gesamte Text ist Online im Internet: URL: <https://fridaysforfuture.de/neustartklima/>

Möge Gott uns stärken, unser Leben zum Schutz allen Lebens zu gestalten. Mögen wir in der Kraft Gottes ausbrechen aus dem „weiter so“ unserer Ignoranz, zu einem Leben in Achtung vor allem Lebendigen.

Wir rufen gemeinsam zu Gott. Wir bekennen unsere Begrenztheit und trauen auf die lebensschaffende Kraft des Schöpfers. Seine Gegenwart in uns kann uns verwandeln. Wir bitten um sein Erbarmen und singen gemeinsam:

Lied: "Meine engen Grenzen"³

1. Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite, Herr, erbarme dich? (2x)
2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich? (2x)
3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme, Herr, erbarme dich? (2x)
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich? (2x)

Collage zu Schöpfungpsalm 8; V 2, 4 – 10

(im Wechsel zwischen Gemeinde und Liturg*in oder 2 Sprecher*innen)

Gemeinde

2 HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, der du zeigst deine Hoheit am Himmel!

Liturg*in

Gott, mitten in der Schönheit der Schöpfung erahnen wir deine Gegenwart und deine Existenz. In allem was uns begegnet machst du dich sichtbar.

Gemeinde

4 Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: 5 was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Liturg*in

Gott wir sind lebendig, weil du in uns lebst. Gedenke du deiner ganzen Schöpfung und darin deinen Menschen, die du dir selbst zum Bilde geschaffen hast.

Gemeinde

6 Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. 7 Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan: 8 Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wilden Tiere, 9 die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer und alles, was die Meere durchzieht.

Liturg*in

Du hast uns deine Schöpfung anvertraut, sie zu gestalten und zu verwalten. Mache uns zu fähigen Verwaltern, die das Wohl der ganzen Schöpfung mehrten und nicht unseren Vorteil in der Schöpfung suchen.

Gemeinde

10 HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

³ Liederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder-plus“, Nr. 178

Lied: Selig seid ihr⁴

1. Selig seid ihr,
wenn ihr einfach lebt.
Selig seid ihr, wenn
ihr Lasten tragt.

2. Selig seid ihr,
wenn ihr lieben lernt.
Selig seid ihr,
wenn ihr Güte wagt.

3. Selig seid ihr,
wenn ihr Leiden merkt.
Selig seid ihr,
wenn ihr ehrlich bleibt.

4. Selig seid ihr,
wenn ihr Frieden macht.
Selig seid ihr,
wenn ihr Unrecht spürt.

Fürbittgebet

Gott, du bist das Leben. Wir bitten dich um deinen Segen für das Leben auf dieser Welt: Lass uns in Frieden und Achtung miteinander leben und unsere tiefe Verbundenheit in dir, dem lebensschaffenden Gott, spüren.

Gott, du bist die Weisheit. Wir bitten dich um deinen Segen für den kommenden Klimagipfel in Madrid: Leite mit deiner Weisheit alle, die an den Gesprächen teilnehmen und führe sie zu Ergebnissen, die einen echten Wandel in unserer Welt schaffen.

Gott, du bist die Stärke. Wir bitten dich: Hilf uns die Stärke zu finden, unseren Lebensstil so zu gestalten, dass wir damit das Leben in deiner Welt schützen und nicht zerstören.

Vater Unser

Segensbitte⁵

Gott, umhülle uns mit den Kleidern des Heils und dem Mantel der Gerechtigkeit,
dass uns und allen Geschöpfen Luft zum Atmen bleibt,
dass uns und allen Geschöpfen Mut für die Gegenwart bleibt,
dass uns und allen Geschöpfen die Erde zum Leben bleibt.
Gott, segne und behüte uns und alle Geschöpfe.

Amen



© Gregor Rehm, Speyer, 06.11.2019

⁴ Evangelisches Gesangbuch – Ausgabe für die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) Nr. 667

⁵ Almuth Voss, zitiert in „Nachhaltig durch das Kirchenjahr“ EKD 2019: S. 82. Online im Internet: URL: https://www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de/fileadmin/kfk_redaktion/pdf/Projekte/materialien_nachhaltigkeit_2019.pdf